

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.02.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Helenehalle Friedrichsthal

Auf Einladung vom 02.02.2021 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 03.02.2021 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Rolf Schultheis	Vorsitzender	
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Herr Andreas Lauck	SPD	
Frau Monika Pacem	SPD	
Frau Doris Sebastian	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Günter Struttmann	SPD	
Herr Jörn Walter	SPD	
Frau Laura Sophie Walter	SPD	
Herr Jochen Donnevert	CDU	
Herr Gregor Grauthoff	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Elisabeth Junk	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Thomas Ullinger	CDU	
Herr Sascha Veith	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Frau Birgit Heinz	AfD	
Herr Peter Ladwein	AfD	
Herr Hans Dieter Maier	AfD	bis Ende öffentlicher Teil
Herr Gerd Schon	AfD	
Herr Harald Hauch	Grüne	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne	
Frau Grit Salomon	Grüne	
Herr Roland Eckstein	Linke	
Frau Melitta Herrmann	Linke	
Herr Peter Jung	Linke	
Herr Jürgen Trenz	Linke	
Frau Nadine Klein	FDP	
Frau Karoline Wohlfahrt	FDP	
Herr Alexander Dittgen		Verwaltung
Herr Christian Jung		Verwaltung
Frau Birgit Kania		Verwaltung
Frau Daniela Motsch		Verwaltung
Frau Hildegard Stillemunke		Verwaltung

Nicht anwesend sind:

Frau Karin Ullinger	Grüne
Frau Nicole Hofmann	Fraktionslos

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.12.2020
- 3 Bau eines Geh- und Radweges von Merchweiler nach Bildstock (Lückenschluss)
hier: Planungszustimmung
Vorlage: VO/2747/20
- 4 Zweckverband Naherholungsgebiet Ruhbachtal
 - a) Feststellung des Jahresergebnisses 2019 und Entlastung des Vorstandsvorstehers
 - b) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021Vorlage: VO/2750/21
- 5 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.12.2020
- 7 Nachbesetzung der Fachbereichsleitung Fachbereich I / Zentrale Dienste (Hauptamt)
Vorlage: VO/2748/21
- 8 Versicherungsrechtliche Abwicklung eines Schadensfalles
Vorlage: VO/2749/21
- 9 Städtisches Grundstück Grubenstraße
hier: Interessenbekundungsverfahren
Vorlage: VO/2704/20/2
- 10 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Schultheis eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Verwaltung sowie die Presse und gratuliert Herrn Dr. Jank –Grüne- nachträglich zum Geburtstag.

Zudem informiert er, dass auf Grund der Covid-19-Entwicklung eine Verlagerung der Sitzung in die Helenenhalle erfolgte und eine dauernde Maskenpflicht in der Sitzung besteht. Nur beim Sprechen darf die Maske abgenommen werden.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

- zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.12.2020

Von Seiten des Stadtrates werden keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift erhoben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den öffentlichen Teil der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 3 Bau eines Geh- und Radweges von Merchweiler nach Bildstock (Lückenschluss)
hier: Planungszustimmung
Vorlage: VO/2747/20

Herr Jung -CDU- fragt, ob man auf die Weg-Planungen noch Einfluss nehmen könnte, da es laut Plänen so scheine, dass durch den geplanten Geh- und Radweg PKW-Parkplätze wegfallen.

Bürgermeister Schultheis und Frau Kania -Verwaltung- erklären, dass man auf die Planungen des Landesbetriebes für Straßenbau (LfS) keinen Einfluss hat. Der Stadtrat hat im Januar letzten Jahres seine Zustimmung hierzu bereits gegeben. Nun gehe es um die Zustimmung zur Anlage der Querungshilfe. Aus den Sitzungsunterlagen ist auch ersichtlich, dass es zu keinen Einschränkungen der Parkflächen kommen wird.

Die Fraktionsvorsitzenden Herr Dr. Jank -Grüne-, Herr Schon -AfD- und Herr Walter -SPD- haben keine Bedenken.

Beschluss:

Die Stadt Friedrichsthal stimmt der Planung der Anlage der Querungshilfe in Bildstock für den Geh- und Radweg an der L 112 zwischen Merchweiler und Bildstock zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 4 Zweckverband Naherholungsgebiet Ruhbachtal
a) Feststellung des Jahresergebnisses 2019 und Entlastung des Vorstandsvorstehers
b) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: VO/2750/21

Nach kurzer Erläuterung durch den Vorsitzenden erfolgt folgender

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt

a) der Feststellung des Jahresergebnisses 2019 und der Entlastung des
Verbandsvorstehers des Zweckverbandes Naherholungsgebiet Ruhbachtal für das
Jahr 2019

und

b) der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Naherholungsgebiet Ruhbachtal für
das Haushaltsjahr 2021

nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Schultheis berichtet von einem Gespräch mit der Energis bzgl.
Schaffung einer zusätzlichen E-Ladesäule innerhalb des Stadtgebietes. Die Energis
bietet analog zur Ladesäule am Rathaus die Finanzierung einer weiteren E-
Ladestation an. Die Stadt muss nur den entsprechenden Platz im Bereich der
Bildstocker Ortsmitte zur Verfügung stellen. Auf das Thema wird im nächsten Bau-
und Umweltausschuss eingegangen.

Weiter informiert der Vorsitzende, dass in Sachen Vereinshaus mit dem
Innenministerium die erforderlichen Klärungen erfolgt sind. Mit dem Bistum findet
morgen eine Abstimmung über die Vertragsgrundlagen statt. Die vom Ministerium für
die zurückliegenden Jahre bereit gestellten Mittel sind zwar zunächst verfallen,
konnten aber wieder neu zur Verfügung gestellt werden. Für das Jahr 2020 ist noch
ein entsprechender Antrag auf den Weg zu bringen. Es ist davon auszugehen, dass
man in absehbarer Zeit in die Umsetzungsphase eintreten kann.

Herrn Jung -CDU- wird mitgeteilt, dass die Bauträgerschaft beim Bistum liegt und
daher von dort auch die Projekt-Ausschreibungen erfolgen.

Frau Stillemunke -Verwaltung- berichtet, dass der Stadt bereits der zweite (letzte)
Auszahlungsbetrag des Saarlandpaktes zur Minderung der Kassenkredite in Höhe
von 11,7 Mio. Euro zugeflossen ist.

Herr Walter -SPD- erkundigt sich nach

- der Inbetriebnahme der E-Ladesäule am Rathaus,
- der Anbringung des beleuchteten Stadtwappens am Rathaus (Kosten von 7.500
Euro) und
- den zwei Stellenausschreibungen im städt. Kindertagesstätte, von denen er aus
Facebook erfahren hat.

Bürgermeister Schultheis berichtet, dass

- verschiedene Faktoren wie die lange Lieferzeit einzelner Komponenten der
E-Ladesäule wie auch die aktuelle Wetterlage zu Verzögerungen führten,
- die alten noch mundgeblasenen Neonröhren des Stadtwappens immer hohe
Reparatur-Kosten verursachten. Daher entschloss man sich, das Wappen durch die
Firma Kelitec mit sparsamen LED-Leuchten auszustatten zu lassen. Zudem musste
auch die Grundkonstruktion wieder aufbereitet werden.

Herr Jung –Verwaltung- führte weiterhin aus, dass in der Stadtratssitzung im

Dezember 2020 über die Kündigung einer Kindergartenmitarbeiterin informiert wurde und zudem durch die Erweiterung des Betreuungsangebotes sich ein erhöhter Personalbedarf ergeben hat. Bei der dafür bestimmten Vergütung ist keine Beteiligung des Stadtrates notwendig. Jedoch erfolgt die Behandlung im nächsten Haupt- und Personalausschuss, wegen der Änderung des Stellenplanes. Auf private Beiträge mit der Wiedergabe von Anzeigen in Facebook hat die Stadt keinen Einfluss.

Frau Klein -FDP- teilt mit, dass

- in der Schachtstraße die „Straßen-Poller“ durch den Räumdienst beschädigt wurden und
- das WLAN in der Grundschule Bildstock (da Einführung der Schüler-Tablets erfolgt ist) verbessert werden muss.

Die Verwaltung nimmt die Mitteilung hinsichtlich der „Straßenpoller“ auf. Bzgl. WLAN in der Grundschule Bildstock berichtet Herr Bergmann -Verwaltung-, dass hierzu der Anschluss an das Glasfasernetz erfolgen muss. Geplant ist die Umsetzung durch die Firma Inexio bis November dieses Jahres. In der Sommerpause erfolgt die erforderliche Installation innerhalb der Schule. Die Anschaffung weiterer Laptops in Abstimmung mit dem LPM erfolgt bis Ende 2021.

Herr Dr. Jank -Grüne- informiert, dass die Fußgängerbrücke am alten Friedrichsthaler Bahnhof an verschiedenen Stellen Schäden aufweist.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Stadt vom Land eine regelmäßige Brückenprüfung auferlegt wurde. Die Stadt habe daher in 2020 eine Prüfungsgesellschaft beauftragt, alle Brückenbauwerke in Friedrichsthal zu begutachten. Kenntnisse über schwerwiegende Sicherheitsmängel liegen nicht vor. Mitte des Jahres führt die Deutsche Bahn Arbeiten am Eisenbahntunnel durch. Die Bauphase will man seitens der Stadt nutzen, um den Sanierungsbedarf zu überprüfen ggfls. sich dann mit den notwendigen Eisenbahn-Brückensanierungen anzuschließen.

Bzgl. des alten Bahnhofs berichtet der Bürgermeister, dass der ehemalige Durchgang nicht mehr für Passanten geöffnet wird. Seitens der UBA sind dem Eigentümer Absperrmaßnahmen auferlegt worden. Er habe unverzüglich die geforderten Arbeiten umgesetzt.

Herr Jung -CDU- informiert, dass ihm auf das Schreiben der CDU-Stadtratsfraktion an das Bistum Trier in Sachen Vereinshaus bisher keine Antwort zugegangen ist.

Ferner fragt er an,

- ob bereits verbindliche Finanz-Zusagen für den Rechtsschutzsaal eingegangen sind,
- ob es auf die Anfrage von Frau Wainer -CDU-, aus der letzten Stadtratssitzung, bzgl. Brückenzustand am Bildstocker Bahnhof neue Erkenntnisse gibt und
- weshalb der Jahresabschluss 2019 bereits zur Prüfung an Herrn Dr. Schlemmer versendet wurde.

Herr Jung -Verwaltung- teilt mit, dass bisher keinerlei Finanzierungszusagen zu dem Projekt Rechtsschutzsaal eingegangen sind.

Bürgermeister Schultheis erklärt, dass die Bildstocker Bahnhofsbrücke ebenfalls unter die bereits erwähnte Brücken-Begutachtung fiel und bei Bedarf gehandelt wird. Frau Stillemunke -Verwaltung- gibt an, dass für die Prüfung des Jahresabschlusses zum Doppelhaushalt 2018/2019 bereits vor geraumer Zeit ein Beschluss gefasst wurde.

Herr Jung -CDU- erkundigt sich zudem nach den bereits eingereichten Anträgen der

FDP in der Angelegenheit „Parkplätze für Gewerbetreibende“ und warum die Anträge nicht, wie von der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, an alle Fraktionen weitergeleitet bzw. auf die Tagesordnung genommen wurden. Weiter fragt er an, ob staatliche Zuschuss-Anträge für den Bäderbetrieb (da Corona-bedingt geschlossen) gestellt wurden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten Stadtratssitzung berichtet wurde, die Anträge der FDP „Parkplätze für Gewerbetreibende“ in den nächsten Bau- und Umweltausschuss aufzunehmen, die Anträge sind nicht als unaufschiebbar und dringend einzustufen. Hierüber wurde auch die FDP informiert.

Die Beantragung von staatlichen Finanzhilfen für den Bäderbetrieb ist erfolgt und eine Bezuschussungszusage für 11/2020 über 10.000 Euro ist eingegangen. Auch für 12/2020 wurde ein Antrag gestellt. In diesem Zusammenhang erwähnt er weiter, dass das Hallenbad –auch wenn es erlaubt sein sollte- vor der Freibadsaison nicht mehr geöffnet wird. Die Kosten für eine derart kurze Hallensaison sind zu hoch.

Herr Jung -Linke- informiert, dass der „Mängelmelder“ auf der neuen Friedrichsthaler Homepage zwar eine Eingangsbestätigung versendet, aber man danach keinerlei Mitteilung mehr von Seiten der Verwaltung erhält.

Verwaltungsseitig wird das Thema aufgenommen und geprüft.

Zwischen dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Jank –Grüne- und Frau Klein -FDP- erfolgt eine kurze Aussprache in Sachen „mobiler Blitzer“.

Die Anfrage von Herrn Schon -AfD-, ob die Sitzungsunterlagen zusätzlich auch auf die reguläre (private) Mailadresse gesandt werden könnten (damit eine Möglichkeit zum Ausdrucken besteht), wird vom Fachbereich I zur Prüfung aufgenommen.

- Ende des öffentlichen Teils -